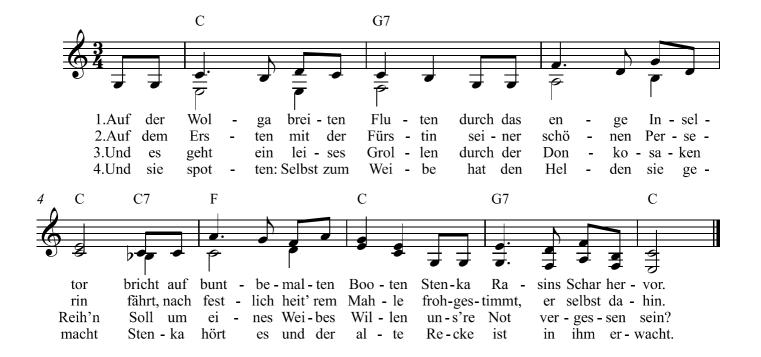
Stenka Rasin

www.franzdorfer.com



- 5.Finster zuckt's um seine Brauen wilde Wetter zieh'n heran Ha, nun bist du, Stenka, wieder der Kosaken-Ataman.
- 6.Wohl zum Opfer will ich bringen was mir lieb auf dieser Welt ruft er laut mit Donnerstimme dass es von den Ufern gellt.
- 7.Um den schlanken Leib der Schönen legt er fester seinen Arm fragend blickt sie auf zum Liebsten Winkt mir Freude oder Harm?
- 8.Stenka schweigt es sucht sein Auge Dich, mein Wolga-Mütterlein! Wolga, schönster aller Ströme nimmer ward solch Kleinod Dein.

- 9.Dass sich unter freien Männern nicht um sie ein Zwist entspinn nimm die Schöne, Wolga, Wolga Mutter Wolga, nimm sie hin.
- 10.Und er hebt mit kühnem Schwunge seine Fürstin über Bord schleudert weit sie in die Fluten und die Woge trägt sie fort.
- 11.Doch was lasst den Kopf ihr hängen? Bruder Schalk, ein Tänzchen flink und ein Räuberlied Kam'raden ihr zu Ehren dann erkling.
- 12.Auf der Wolga breiten Fluten durch das enge Inseltor bricht auf buntbemalten Booten Stenka Rasins Schar hervor.